

## BESCHLUSS

der 22./X. Sitzung des Energie- und Umweltausschusses  
vom Montag, den 18.11.2019

### I. Öffentliche Sitzung

1. **Antrag des Jugendparlaments, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion zur Ausrufung des Klimanotstandes; Antrag der FDP-Fraktion zur Ausrufung des Klimanotstandes; Antrag der CDU-Fraktion zu nachhaltigen, innovativen und ausgewogenen Klimaschutz** **X-197.2019-7**

Mit ihrem Antrag vom 10.05.2019 beantragte das Jugendparlament, die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und die SPD-Fraktion die Ausrufung des Klimanotstandes in Schloß Holte-Stukenbrock. Die FDP-Fraktion hat am 24.05.2019 einen alternativen Antrag zu diesem Thema gestellt. Die CDU-Fraktion hat am 04.09.2019 einen Antrag zum nachhaltigen, innovativen und ausgewogenen Klimaschutz gestellt. In der Fachausschusssitzung am 18.09.2019 wurden die Anträge in die Fraktionen verwiesen. Die Fraktionen der CDU, der FDP, der CSB, der SPD, der Bündnis 90/Die Grünen und das Jugendparlament haben am 14.11.2019 einen neuen gemeinsamen Antrag zur Umsetzung von innovativem und nachhaltigen Klimaschutz in Schloß Holte-Stukenbrock formuliert. Dieser Antrag wird in der Sitzung als Tischvorlage vorgelegt.

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird den Vertretern des Jugendparlaments das Rede-recht erteilt.

Die Vorsitzende des Jugendparlaments, Jennifer Kleinemas, geht in ihren Ausführungen auf die globale Situation zum Klimaschutz ein. Sie betont, dass der gemeinsame Antrag als Grundlage dazu dienen sollte, gemeinsam von allen Parteien ausgeführt zu werden, um so als Kommune einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Sie bedankt sich für die Möglichkeit für das Jugendparlament, sich aktiv für den Klimaschutz einbringen zu können.

Herr Barbaresko von der FDP-Fraktion dankt dem Jugendparlament für die Einbringung des ursprünglichen Antrages, der den Auslöser für Diskussionen und den neuen gemeinsam formulierten Antrag bildet. Der Kompromiss für alle Beteiligten ist im Arbeitskreis hart erarbeitet worden. Der Ausschuss wird damit zukünftig gestärkt.

Herr Reinke signalisiert, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen dem gemeinsam erarbeiteten neuen Antrag zustimmen wird. Der Beschluss dazu muss dann mit Leben gefüllt werden. Die Aufgabe Klimaschutz muss höchste Priorität haben.

Frau Herzog ergänzt, dass die Klima- und Umweltpolitik ein grosses Aufgabengebiet umschliesst. Einiges wird in Schloß Holte-Stukenbrock bereits umgesetzt. Man sollte sich dabei nicht an Begrifflichkeiten stören. Die Aufgabe Klimaschutz muss in den Vordergrund gestellt werden.

Herr Pankoke betont seine Freude darüber, dass der Antrag von allen Fraktionen als Kompromiss für alle Seiten als Grundlage für die konkrete Umsetzung des Klimaschutzes gefunden werden konnte.

Herr Dück verdeutlicht, dass seit Beginn der Friday-For-Future-Demonstrationen bereits vieles, auch mit der Jugend, ausgetauscht werden konnte. Jetzt konnte mit dem gemeinsam formulierten Antrag eine gute Basis geschaffen werden, dem von allen Fraktionen Anträge für konkrete Maßnahmen folgen werden.

Herr Hayk dankt allen Beteiligten, dass ein gemeinsamer Antrag auf den Weg gebracht werden konnte. Man hat erkannt, dass man sich gemeinsam für den Klimaschutz einsetzen muss.

Empfehlung:

**Der gemeinsame Antrag der Fraktionen der CDU, der FDP, der CSB, der SPD, der Bündnis 90/Die Grünen und das Jugendparlament zur Umsetzung von nachhaltigem und innovativen Klimaschutz wird angenommen.**

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)